

Andreas Bornemann (ehem. Vorstand Sport)

Beitrag von „RedBlack93“ vom 28. Dezember 2018, 21:39

[Zitat von docfred](#)

[putzi](#)

Nana, hinterfragst du gerade die Praxis, immer nur das gerade genehme zu zitieren und anzubringen? Siehe Stadionsdiskussion, ein zwei Seiten vorher. Da wird dann wieder Köln angeführt, das ja durch das Stadion so viel besser gestellt wäre. Die aber dafür viel, viel

Nana, hinterfragst du gerade die Praxis, immer nur das gerade genehme zu zitieren und anzubringen? Siehe Stadionsdiskussion, ein zwei Seiten vorher. Da wird dann wieder Köln angeführt, das ja durch das Stadion so viel besser gestellt wäre. Die aber dafür viel, viel höhere Stadionmiete wird aber außen vor gelassen. Ebenso wird mal eben kurz übersprungen, dass Nürnberg in seiner Basis und Rahmenbedingungen eher Lautern als Köln ähnelt (Verein, Umfeld, Geldgeber, ...) und gerade Lautern an einem pompösen, nicht zu refinanzierenden Umbau zugrunde gerichtet wurde. Und denen ging es zu Zeiten des Umbaus sogar noch besser als uns. Trotzdem hat ihnen genau dies das Genick gebrochen. Die Wahrscheinlichkeit, dass es dem FCN exakt genau so ergangen wäre, tendiert streng monoton steigend gegen 1.

Beide Punkte werden aber vom höchst sachverständigen Publikum aber gerne unter den Tisch fallen gelassen. Passt ja gerade nicht ins Bild.

Nürnberg ähnelt Lautern? Rein von der Größe und potentiell Umfeld ist es schon eher mit Köln zu vergleichen. In Köln wurde anno 2006 für die Bedürfnisse des HAUPTmieters gebaut, jetzt ist die Miete vielleicht höher aber auch die Einnahmenseite. Damit kann man die Miete wieder besser bedienen etc.

Lautern war einfach geisteskrank dimensioniert (nur zum Vergleich da bräuchte das 8-Eck in etwa die Kapazität des 1.Mai-Stadions in Nordkorea) und dazu kamen unbediente Anleihen und das Verspielen einer weit besseren Position.

Köln hatte das Glück, zum richtigen Zeitpunkt den richtigen Transfer (Poldi zu den Bayern) zu tätigen. Das war Glück, welches man auch mal braucht.